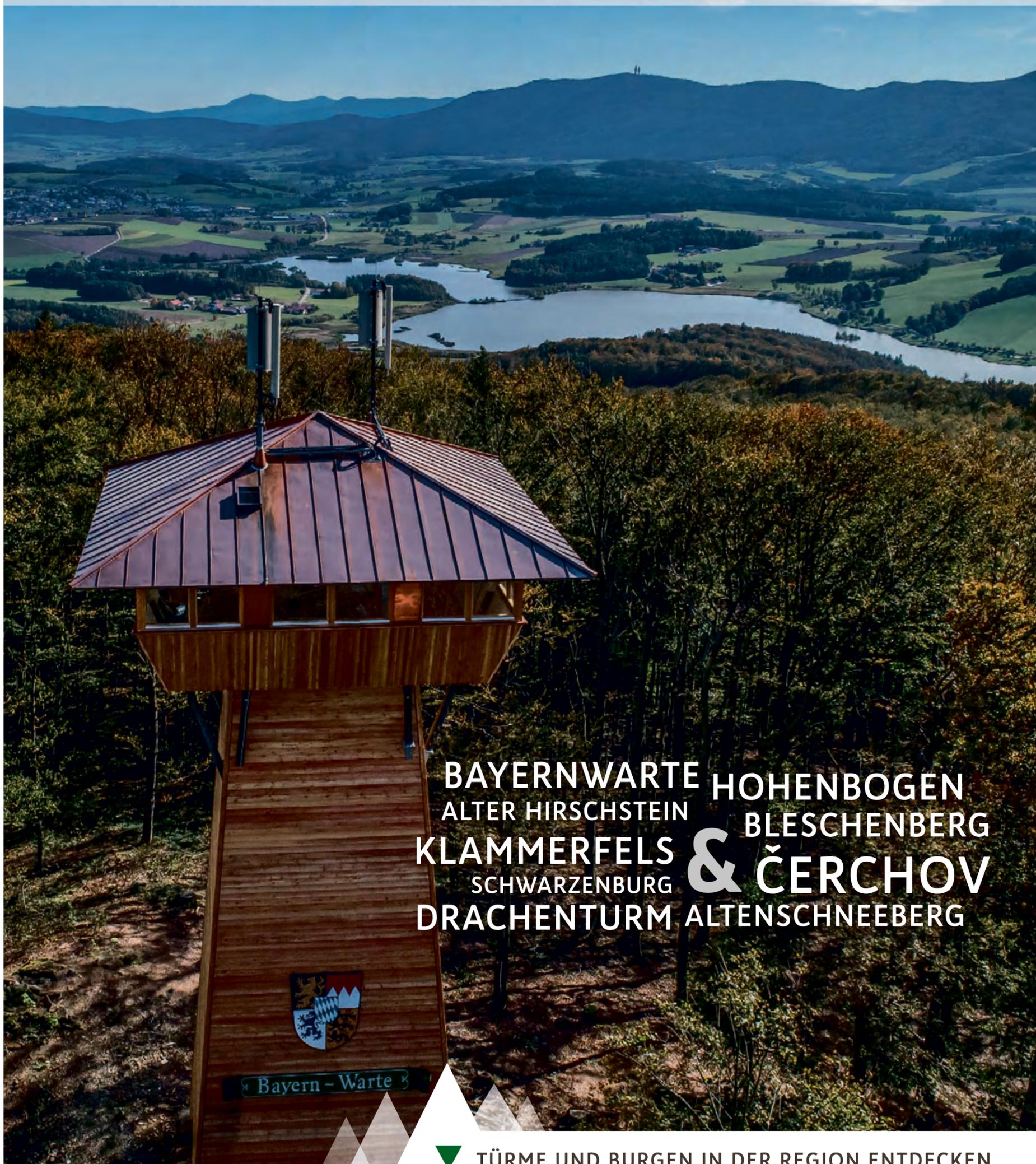


Landmarken

IM NATURPARK OBERER
BAYERISCHER WALD UND ČESKÝ LES



ganz oben



BAYERNWARTE HOHENBOGEN
ALTER HIRSCHSTEIN BLESCHENBERG
KLAMMERFELS & ČERCHOV
SCHWARZENBURG
DRACHENTURM ALTENSCHNEEBERG

▼ TÜRME UND BURGEN IN DER REGION ENTDECKEN

VOM GRENZRAUM ZUM BEGEGNUNGSRAUM



www.bayerischer-wald-ganz-oben.de



Die Landmarken der Region auf einen Blick VOM GRENZRAUM ZUM BEGEGNUNGSRAUM

„Landmarken“ sind exponierte, charakteristische Höhenlagen im Bayerischen und Böhmischem Wald. Seit Jahrhunderten haben sie strategische Bedeutung u. a. als Standorte für Burgen und Beobachtungstürme. Die Zeugen der gemeinsamen (Grenz-)geschichte sind heute ein Symbol der Verbundenheit.

ALTENSCHNEEBERG

BURGSTALL UND GIPFELKEUZ

ORT Tiefenbach
HÖHE 765 Meter NN
GPS 49.43733N / 12.54753E



Schlosshügel Altenschneeberg



Der komplett sanierte
Aussichtsturm auf dem Dieberg

Der Schlosshügel Altenschneeberg ist ein Ort für Spurensucher: Überreste des mittelalterlichen Burgstalls sind erkennbar zwischen malerischen Felsen (Naturdenkmal) und einer blütenreichen Magerrasenvegetation. Im Sommer 2019 wurde das Gipfelkreuz erneuert und ein Infopavillon im Zugangsbereich errichtet.

Ein grandioser Rundblick zu Hirschstein, Bleschenberg und Drachenturm bietet sich ganz in der Nähe vom Wasser-Hochbehälter aus.

BLESCHENBERG

„SCHRAZELLOCH“ UND NEUER AUSSICHTSTURM

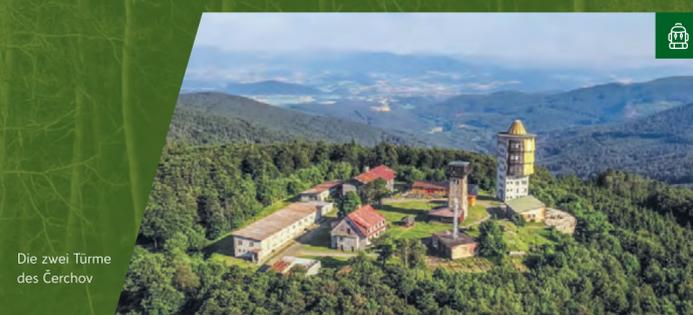
ORT Waldmünchen – Sinzendorf
HÖHE 590 Meter NN
GPS 49.33180N / 12.65582E



Der neue Aussichtsturm
auf dem Bleschenberg

Entlang des Walderlebnispfades gelangt man zum neuen, 20 m hohen Aussichtsturm. Dieser gewährt einen herrlichen Blick ins Schwarzwachtal bis zum Schwarzwirberg sowie nach Waldmünchen und zum Hirschstein in Böhmen.

Wieder am Boden kann man die Salve Regina-Kapelle besuchen und – nur mit Führung – einen Blick in das freigelegte mittelalterliche Bergwerk, das sogenannte Schrazelloch riskieren.



Die zwei Türme
des Čerchov

BAYERNWARTE

DER DIREKTE BLICK ÜBER DIE GRENZE

ORT Furth im Wald – Dieberg
HÖHE 639 Meter NN
GPS 49.32671N / 12.86894E

Der Turm wurde 1974/75, in den Zeiten des Kalten Krieges, erbaut und ermöglichte damals einen Blick über die unüberwindbare Grenze. Im Rahmen des deutsch-tschechischen Projekts wurde der ca. 20 m hohe Turm grundsanziert.

Jetzt bietet er wieder einen wunderbaren Ausblick auf die Berge des Bayerischen Waldes und des Böhmerwaldes u. a. Čerchov und Hohenbogen, den Drachensee und die sogenannte Hochstraße als Teilstück eines der ältesten Wege zwischen Bayern und Böhmen.

ČERCHOV

HÖCHSTER GIPFEL DES BÖHMISCHEN WALDES

ORT Česká Kubice (CZ)
HÖHE 1.042 Meter NN
GPS 49.38336N / 12.78371E

Der Čerchov mit seinen beiden markanten Türmen ist als höchster Gipfel des böhmischen Waldes (Český les) ein Wahrzeichen der Region und ein beliebtes Ziel für Wanderer. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Gipfel mit einem Aussichtsturm touristisch erschlossen (Kurzturn).

In der Zeit des Kalten Krieges dominierte die militärische Nutzung mit einem zweiten Turm als „Horchposten“. Seit der Grenzöffnung ist der Čerchov wieder Zentrum unserer deutsch-tschechischen Region, in der Menschen und Kommunen beider Seiten gemeinsam an der Zukunft arbeiten.

DRACHENTURM

IMPOSANTES WAHRZEICHEN TREFFELSTEINS

ORT Treffelstein
HÖHE 552 Meter NN
GPS 49.42263N / 12.61693E



Drachenturm Treffelstein

Durch aufwendige Sanierung wurde das Mauerwerk des auf Felsen über Treffelstein thronenden Drachenturms (Überrest einer Höhenburg von 1290) für die Zukunft gesichert. Vom Drachenturm aus hat man einen imposanten Rundblick über die Nachbarorte, den Silbersee sowie zum Bleschenberg und Altenschneeberg bis hinaus zum Čerchov.

Im ehemaligen Hochbehälter entsteht derzeit ein Naturparkinfopunkt, mit interessanten Einblicken in Geschichte und Natur rund um Treffelstein.

KLAMMERFELS

AUSSICHTSTURM MIT INTERESSANTER BAUGESCHICHTE

ORT Waldmünchen
HÖHE 850 Meter NN
GPS 49.34521N / 12.73575E

Bereits vor 1900 bestand ein Aussichtsturm. Als 1972 ein neuer Turm im unwegsamen Gelände errichtet werden sollte, konnte dies nur per Hubschrauber erfolgen. In den Zeiten des Kalten Krieges waren deutschen Piloten Flüge in Grenznähe aber nicht erlaubt. Nur mit Unterstützung der amerikanischen Streitkräfte konnte der Transport damals bewältigt werden. Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projekts wurde der Turm neusanziert und bietet einen beeindruckenden Rundblick von der Cham-Further-Senke über das Schwarzwachtal bis ins Schönseer Land.



Aussichtsturm Klammerfels

STARÝ HERŠTEJN | ALTER HIRSCHSTEIN

MITTELALTERLICHE BURGRUINE

ORT Mnichov (CZ)
HÖHE 878 Meter NN
GPS 49.47223N / 12.71406E



Reste der Burgruine

Die Burg Hirschstein wurde vor 1266 erbaut und hatte als Grenzburg im Mittelalter eine wichtige Funktion zwischen Böhmischem Königreich und deutschen Ländern. Nach Verwüstungen während der Hussitenkriege wurde die Burg bereits im Jahre 1510 zerstört.

Im Rahmen des deutsch-tschechischen Projekts wurde die Ruine aufwändig gesichert und eine Aussichtsplattform am Turm geschaffen, dabei kam ein mittelalterlicher Lastkran zum Einsatz. Der Blick kann nun wieder hinüber zu den Landmarken auf bayerischer Seite schweifen.

HOHENBOGEN

NATOTÜRME MIT AUSSICHTSPLATTFORM „GIPFELSTEIG“

ORT Neukirchen b. Hl. Blut
HÖHE 1.079 Meter NN
GPS 49.23472N / 12.93314E

Der Hohenbogen ist mit einer Doppelsesselbahn erschlossen. Vom Berghaus Hohenbogen kann man auf dem Nk3 zu den ehemaligen Nato-Türmen mit der Aussichtsplattform „Gipfelsteig“ wandern (ca. 15 Minuten Gehzeit).

Der große Nato-Fernmeldeturm hat eine Höhe von 75 Meter und einen Durchmesser von 24,5 Meter (unten), er wurde 1967 gebaut und diente in der Zeit des „Kalten Krieges“ als Horch- und Beobachtungsposten. Tag und Nacht wurden der militärische Sprechverkehr und die elektromagnetischen Ausstrahlungen jenseits der Grenze im Ostblock abgehört.

SCHWARZENBURG

MÄRCHENHAFTE BURGRUINE

ORT Rötz
HÖHE 706 Meter NN
GPS 49.35453N / 12.49074E

Die Schwarzenburg, gelegen auf dem Schwarzwirberg auch Schwarzwir genannt, ist heute eine Ruine einer hochmittelalterlich bis frühneuzeitlichen Gipfelburg auf dem Schloßberg bei der Stadt Rötz. Die Burg wurde schon während des 11. Jahrhunderts gegründet, um 1450 verstärkt und um das Jahr 1500 mit mächtigen Bastionen und einem Rondell erweitert. Sie wurde 1634 von den Schweden während des Dreißigjährigen Krieges zerstört und anschließend als Steinbruch genutzt.

Heute wird die frei zugängliche Burgruine im Bereich der Vorburg größtenteils als Tribüne für die jährlich stattfindenden Festspiele (Märchenzeit) genutzt, im Bereich der Hauptburg befindet sich eine zeitweise bewirtschaftete Schutzhütte mit Biergarten. Der begehrte Bergfried dient als Aussichtsturm.

Burgruine
Schwarzenburg
bei Rötz



Über Grenzen blicken

GROSSE LICHTAKTION

Über die letzten drei Jahre haben die deutschen und tschechischen Partner gemeinsam an der „Revitalisierung“ von 9 Landmarken im deutsch-tschechischen Grenzraum gearbeitet. Zum Abschluss des Projekts wollen wir unsere Verbundenheit im gemeinsamen Natur- und Kulturraum durch eine Lichtaktion zum Ausdruck bringen. Unter Coronabedingungen muss dies leider ohne zentrale Veranstaltung erfolgen.

Im Zeitfenster 22.00 bis 23.00 Uhr werden die Landmarken Lichtsignale aussenden, die von verschiedenen Orten dezentral beobachtet werden können. So können wir auch „auf Distanz symbolisch verbunden sein“.

FOLGENDE LANDMARKEN SIND MIT DABEI

- Auf bayerischer Seite:
- ALTENSCHNEEBERG – Tiefenbach
 - BAYERNWARTE – Furth im Wald
 - BLESCHENBERG – Waldmünchen
 - DRACHENTURM – Treffelstein
 - HOHENBOGEN – Neukirchen b. Hl. Blut
 - SCHWARZENBURG – RötZ
- Auf tschechischer Seite:
- ČERCHOV – Česká Kubice
 - STARÝ HERŠTEJN – Mnichov

TERMIN: 1. AUGUST 2020

ZEITRAUM: 22.00 – 23.00 UHR

Die Lichtaktion findet bei Dunkelheit statt.
Ausweichtermin bei schlechtem Wetter ist der 8. August 2020

VON DIESEN ORTEN KÖNNEN DIE LICHTSIGNALE BEOBACHTET WERDEN

- GOLDSTEIG-ABZWEIGUNG AUF DER HOCHSTRASSE
49.32678N / 12.868973E – Furth im Wald
- KLANGWEG/HOCHSTRASSE
49.26268N / 12.96309E – Neukirchen b. Hl. Blut
- ORTSCHAFT KLEINENZENRIED
49.32331N / 12.52816E – RötZ
- WASSER-HOCHBEHÄLTER ALTENSCHNEE
49.43733N / 12.54753E – Tiefenbach
- DRACHENTURM
49.42263N / 12.61693E – Treffelstein
- VERBINDUNGSWEG HASCHABERG/HUSSENBIERLKAPELLE
49.33997N / 12.64315E – Waldmünchen

Es gelten die allgemeinen gültigen Hygienebestimmungen.



KONTAKT & INFOS

TOURIST-INFO FURTH IM WALD

Schloßplatz 1
93437 Furth im Wald

TELEFON
+49 (0) 9973 509-80

E-MAIL
tourist@furth.de

TOURIST-INFO WALDMÜNCHEN

Marktplatz 16
93449 Waldmünchen

TELEFON
+49 (0) 9972 307-25

E-MAIL
tourist@waldmuenchen.de

AKTIONSBÜNDNIS ČERCHOV PLUS
NATURPARK OBERER BAYERISCHER WALD

BESUCHT UNSERE WEBSITES

www.bayerischer-wald-ganz-oben.de
www.aktivregion-bayerischerwald.de
www.bayerischer-wald.org

GESTALTUNG: LABOR 2 – DESIGNAGENTUR – CHRISTIAN VILL



Das Projekt Revitalisierung von Landmarken im Aktionsbündnis Čerchov plus / Naturpark Oberer Bayerischer Wald und Český les wird gefördert mit Mitteln der EU.

